

(Nr. 194.) Anonyme Petition um Erhöhung der Pension der Lehrers Wittwen eventuell Gewährung einer einmaligen außerordentlichen Unterstützung an dieselben.

Präsident: An die vierte Deputation.

(Nr. 195.) Petition des Gemeindevertretervereins im amts-hauptmannschaftlichen Bezirke Freiberg um Verleihung der Pensionsberechtigung an die nicht berufsmäßigen Gemeindevorstände und um Errichtung einer Landes-pensionskasse für dieselben.

Präsident: An die vierte Deputation.

(Nr. 196.) Petition der Handels- und Gewerbekammer vom 6. Dezember 1897, Errichtung einer Kaianlage in Pirna betr.

Präsident: An die zweite Deputation.

(Nr. 197.) Die Zweite Kammer übersendet Druck-exemplare einer Petition des Vereins der Leipziger Architekten u., eine Revision des Gesetzes, Verfahren wegen polizeilicher Beaufsichtigung der Bauten u. betr.

(Nr. 198.) Desgleichen einer Petition A. Zacharias' in Pirna und Genossen um Errichtung einer Stauanlage oberhalb des Hammergutes Haselberg zur Regulirung des Wasserlaufes der Gottleuba auf Staatskosten.

(Nr. 199.) Desgleichen einer Petition der Gemeinden Großenhennersdorf u. um Erbauung einer Verbindungsbahn Herrnhut-Hirschfelde.

Präsident: Sämmtliche Nummern sind zu vertheilen.

(Nr. 200.) Protokollextrakt der Zweiten Kammer vom 10. Dezember 1897, Schlußberathung über das Königl. Dekret Nr. 11, einen Nachtrag zu dem ordentlichen Staatshaushalts-Etat und dem Finanzgesetze auf die Jahre 1896/97 betr.

Präsident: An die zweite Deputation.

(Nr. 201.) Beschwerde des Kaufmanns und Stockfabrikanten Erwin Müller in Fischergasse-Meißen, seine Einschätzung zur staatlichen Einkommensteuer für das Jahr 1897 betr.

Präsident: An die vierte Deputation.

(Nr. 202.) Petition der Gemeinden Schandau u. um Erbauung einer Fahrstraße am rechten Elbufer von Schandau bis nach Schmilka, beziehentlich bis zur Landesgrenze.

(Nr. 203.) Petition des Gemeinderathes zu Cunewalde u. um Ausbau der Strecke Großpostwitz-Obercunewalde nach Löbau.

(Nr. 204.) Petition des Gewerbevereins zu Ehrenfriedersdorf u. gegen den Bau der Bahnlinie Thum-Ehrenfriedersdorf-Geyer und für den Weiterbau der Wilischthalbahn bis Ehrenfriedersdorf.

Präsident: Sämmtliche Nummern an die zweite Deputation.

(Nr. 205.) Die Zweite Kammer übersendet Druck-exemplare einer Petition des Vereins Sächsischer Gemeindebeamten für Errichtung einer allgemeinen Landes-pensionskasse.

(Nr. 206.) Desgleichen einer Petition des Gemeinderathes zu Böhlich-Ehrenberg, Befreiung der Luppe vom Einflusse sämmtlicher Schleußenwässer Leipzigs betr.

Präsident: Beide Nummern vertheilt.

Dies ist die letzte Nummer der heutigen Registrande. Wir gehen zur Tagesordnung weiter über, und zwar wird Herr von Trübschler berichten über das Königl. Dekret Nr. 10, „den Neubau des Ständehauses u. betr.“ (Drucksache Nr. 17.)

(Vergl. M. II. R. S. 67 ff. u. S. 276 ff.)

Berichterstatter Rittergutsbesitzer **von Trübschler:** Meine Herren! Ich habe Ihnen über einen Theil des Königl. Dekretes Nr. 10, den Neubau des Ständehauses einschließlich der Nebenanlagen betr., Bericht zu erstatten. Das Königl. Dekret lautet:

(Wird verlesen.)

Die Berichterstattung bezieht sich auf den am Schlusse des Königl. Dekretes unter b seitens der Königl. Staatsregierung gestellten Antrag:

„Die Staatsregierung zum Ankaufe der an das Brühl'sche Palais anstoßenden, an der Brühl'schen Gasse und der Terrassengasse gelegenen neun Häuser für den Gesamtkaufpreis von 582 000 M. zu ermächtigen.“

Dieser Antrag bedarf einer dringlichen Behandlung, da die Verkäufer, wie das im Wortlaute des Königl. Dekretes auf Seite 2 auseinandergesetzt ist, nur bis zum 31. Dezember 1897 an den Vertrag gebunden sind, und im übrigen keine Aussicht war, die übrigen Anträge der Königl. Staatsregierung an die Stände, namentlich den Antrag unter a):

„Die Errichtung eines neuen Ständehauses nach Maßgabe der vorgelegten Grundrisse zu genehmigen“,

noch bis zu dieser Frist zu erledigen. Ueber diesen Antrag sub b ist deswegen in der jenseitigen Kammer ein Vorbericht erstattet worden unter Nr. 15, und es hat die jenseitige Kammer in ihrer Sitzung am 7. Dezember den Antrag ihrer Deputation, den Ankauf der Häuser nach dem Antrage der Königl. Staatsregierung zu genehmigen, angenommen. Die Berathung und Beschlußfassung über den Bauplan, wozu seitens der Königl. Regierung Grundrisse vorgelegt worden sind, die seitens der von den Ständen im vorigen Landtage eingesetzten Zwischendeputation zur Genehmigung empfohlen worden waren, bleibt daher vorbehalten. Ueber die Vorverhandlung hierüber bezüglich dieser Baupläne liegt der Bericht Nr. 1 der Zwischendeputation für den Ständehausbau vor, und es haben in der jenseitigen Kammer hierüber Vorberathungen stattgefunden, bei